

zulagen und Ueberstundenvergütung sind um 20 Prozent heraufgesetzt worden. Die Haushaltszulage beträgt 3600 Mark. Der Abschlag für weibliche Angestellte beläuft sich nur noch auf 900 Mark, vorher 1200 Mark. Die Ortszuschläge bewegen sich in einer Staffelung bis höchstens 20 Prozent. Der materielle Teil des Tarifvertrages gilt bis zum 31. März 1921, der übrige Teil bis zum 30. Juni 1921. Der besondere Abschlag für die Hypothekendarlehenstellen fällt fort. Sämtliche Zulagen verstehen sich auf das tarifmäßige Jahreseinkommen.

Gehaltszahlung am 15. Dezember.

Berlin, 10. Dez. Der Reichsfinanzminister hat in der gestrigen Sitzung des Reichstages angekündigt, die Regierung habe ihn zu der Erklärung ermächtigt, sie sei damit einverstanden, daß den Beamten das am 1. Januar nächsten Jahres fällige Gehalt schon zum 15. Dezember ausbezahlt wird, damit die Beamten vor Weihnachten Geld in der Hand hätten. Wie verlautet, beabsichtigt der preussische Finanzminister Lüdemann diesem Beispiel in Preußen zu folgen und sich von der Staatsregierung eine entsprechende Ermächtigung erteilen zu lassen.

Die Lohnregelung in der Holzindustrie.

Berlin, 9. Dez. (Wolff.) Nach schwierigen Verhandlungen über die Erhöhung der Lohnsätze des Reichstarifvertrages in der deutschen Holzindustrie vom 3. Februar 1920 wurde am 8. Dezember im Reichsarbeitsministerium auf Vorschlag des unparteiischen Vorsitzenden, Regierungsrat Dr. Weigert, zwischen den Verhandlungskommissionen vereinbart, daß alle Arbeiter und Arbeiterinnen über 22 Jahre vom 13. Dezember ab auf die bestehenden Löhne eine Zulage von 10 Prozent, diejenigen unter 22 Jahre eine solche von 5 Prozent erhalten. Auf die bestehenden Abfordersätze findet diese Lohnhöhung sinngemäße Anwendung. Die beiderseitigen Verhandlungskommissionen werden ihren Mitgliedern die Annahme dieses Vorschlages empfehlen, so daß damit gerechnet werden kann, daß der Wirtschaftsfriede in der deutschen Holzindustrie gewahrt wird.

Jubiläum der „Germania“.

Das Berliner Zentralorgan der Zentrumsparlei, die „Germania“ feiert am 13. Dezember ihr 50jähriges Bestehen, fast zugleich mit der Zentrumsfraktion des preussischen Abgeordnetenhauses, die vier Tage später ins Leben getreten ist. In einer umfangreichen Jubiläumssnummer wird die Entwicklung des Blattes und damit zugleich die Entwicklung des Zentrums in großen Zügen geschildert, dessen Führer in diesem Zeitraum rege Mitarbeiter ihres Parteiorgans gewesen sind.

Die sozialistische Regierung in Sachsen.

Wie die „Freiheit“ aus Dresden meldet, wurde das Abkommen zwischen den beiden sozialistischen Parteien über die Regierungsbildung abgeschlossen. Danach werden die Unabhängigen das Ministerium des Innern, des Kultus und das Arbeitsministerium bezeugen und die Sozialdemokraten die übrigen Ministerien.

Ministerpräsidentenwahl in Sachsen.

Dresden, 10. Dez. Als Ministerpräsident wurde der Abg. Bud (M.S.) gewählt. Die Deutschnationalen, die Demokraten und die Deutsche Volkspartei erklärten, sie werden sich infolge der Teilnahme der Kommunisten an der Regierungsbildung nicht beteiligen. Der Kommunist Renner verlas eine lange Erklärung, die u. a. darin gipfelt, daß seine Partei die Verfassung nicht anerkennt und bei der ersten Gelegenheit sie zu stürzen versuchen werde.

Ein Einbruch in die japanische Botschaft.

Berlin, 10. Dez. (Wolff.) Die „B. Z. am Mittag“ meldet: Einbrecher stahlen in der japanischen Botschaft am Königsplatz für 20 000 M Teppiche und Bronzelenkchen. Sie entkamen unbemerkt mit ihrer Beute.

Südafrika und Deutschland.

Die „Times“ berichtet aus Kapstadt, daß die südafrikanische Regierung eine Kommission nach Deutschland entsandte, um eine Untersuchung über die Möglichkeit der südafrikanischen Wollausfuhr nach Deutschland anzustellen. Es besteht der Plan, das in Südafrika augenblicklich unter öffentlicher Verwaltung stehende Eigentum deutscher Untertanen im Werte von 10 Millionen Pfund als Sicherheit für die Bezahlung der von Deutschland in Südafrika gekauften Wolle zu benutzen. Es wird auch die Möglichkeit eines Austausches von Wolle gegen deutsche Industrieerzeugnisse untersucht.

Kardinal Merciers Romreise.

Berlin, 10. Dez. Kardinal Mercier befindet sich zurzeit auf der Reise nach Rom, um den Papst für die Zuteilung der Kreise Eupen und Malmédj zur Diözese Brüssel zu gewinnen.

Der Völkerbund.

Genf, 10. Dez. (Wolff.) Auf Antrag des Büros beschloß heute die Völkerbundsversammlung, ihre Tagung am 18. Dezember abzuschließen. Sie hofft ihre Arbeit bis zu diesem Tage beenden zu können. Angesichts der großen Geschäftslast sollen von nächster Woche ab täglich 2 Sitzungen stattfinden. Die Redezeit, mit Ausnahme der für die Berichterstatter, wird auf 10 Minuten beschränkt.

Wilson.

Washington, 9. Dez. (Wolff.) Wilson lehnte die Einladung des Völkerbundesrates, Delegierte zu entsenden, die an den Abrüstungsverhandlungen teilnehmen, wenn auch nur beratend, teilnehmen sollten, ab. Er teilte dem Rat mit, daß er sich, da die Vereinigten Staaten nicht Mitglied des Völkerbundes seien, nicht für berechtigt halte, eine Kommission zu ernennen. Wilson fügte jedoch hinzu, die Vereinigten Staaten sympathisierten mit dem Plane, der die allgemeine Abrüstung in der Welt zum Ziele habe.

Die Friedenspreissträger.

Stockholm, 10. Dez. Der Nobel-Ausschuß des norwegischen Storting teilte den Friedenspreis für 1919 dem Präsidenten Wilson, den für 1920 Léon Bourgeois zu.

Griechenland.

Paris, 10. Dez. (Wolff.) Nach einer Meldung aus Athen hat die griechische Regierung beschlossen, König Konstantin in einem Telegramm, das ihm das Ergebnis der Volksabstimmung mitteilt, aufzufordern, nach Griechenland zurückzukehren. Die Rückkehr König Konstantins wird in königstreuen Kreisen für Mitte nächster Woche erwartet.

Die Eröffnung der Kammer ist auf den 23. Januar festgesetzt worden.

Der Anschlag auf Venizelos.

Paris, 10. Dez. Der Untersuchungsrichter hat die beiden ehemaligen griechischen Offiziere Therapis und Kyriakis, die am 12. August d. J. den Anschlag auf Venizelos am Thonon Bahnhof verübten, wegen versuchten vorläufigen Mordes der Anklagammer überwiesen. Die beiden Offiziere sind inzwischen wieder in die griechische Armee eingereiht worden.

Bombenattentat in Bukarest.

Bukarest, 10. Dez. (Wolff.) Die Telegraphenagentur Damian meldet: In der gestrigen Senatsitzung wurde ein Bombenattentat verurteilt, durch welches der Bischof Radis und der Minister Grocanu getötet wurden. Außerdem wurden zwei Bischöfe, zwei Senatoren, ein Minister und ein General schwer verletzt.

Kleine Nachrichten.

Zwischen der Reichsregierung und den Landesregierungen finden zurzeit Verhandlungen über die Frage statt, ob der 18. Januar 1921 als Nationalfeiertag begangen werden soll.

Berlin, 10. Dez. (W. B.) Im Hauptausschuß der Landesversammlung wurde gestern ein Antrag angenommen, wonach die Erhöhung des Schulgeldes an den höheren Lehranstalten rückgängig gemacht wird. Soweit zur Zeit die Unentgeltlichkeit des Schulgeldes nicht durchführbar ist, soll seine Höhe nur nach Zustimmung der Landesversammlung festgesetzt werden. Das Schulgeld soll nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern unter Berücksichtigung der Kinderzahl abgestuft werden.

Der Ältestenrat der Preussischen Landesversammlung hat beschlossen, daß die Landesversammlung bis zum 18. Dezember und im Januar vom 11. bis zum 14. tagen solle.

Der erweiterte Vorstand der Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahnbeamter und -anwärter hat auf seiner gestrigen Tagung beschlossen, in Gemeinschaft mit dem Deutschen Beamtenbund eine Urabstimmung unter den Mitgliedern bei der Organisation vorzunehmen, die ausweisen soll, ob die organisierte Beamtenschaft zur Erlangung ihrer Lebensnotwendigkeiten das letzte gewerkschaftliche Mittel anzuwenden willens sei.

Eine gestern Abend vom Berliner Kartell der christlichen Gewerkschaften in die Stadthalle einberufene Versammlung, in der Reichspostminister Giesberts über die Essener Beschlüsse des 10. Kongresses der christlichen Gewerkschaften Bericht erstatten wollte, wurde durch Värmzungen radikaler Elemente gestört. Der Minister wurde durch gellende Pfiffe am Sprechen verhindert, und die Versammlung mußte geschlossen werden.

Der Parteitag der Kommunisten hat in Berlin seine Beratungen abgeschlossen. Nach dem angenommenen Organisationsstatut gibt es jetzt eine Vereinigte kommunistische Partei Deutschlands.

Eine deutschnationale Versammlung in Spandau, in der Graf Westorp sprechen sollte, wurde durch radikale Elemente gesprengt.

Wie das „B. Z.“ aus Halle meldet, ist der Kassierer der Organisation Eicherich für die Provinz Sachsen, Deutscher Reichsverband, nach Unterschlagung von 4 Millionen Mark nach Holland geflüchtet.

Lokalnachrichten.

* Königstein, 11. Dez. Wie in allen Orten, in allen Städten Deutschlands werden auch hier für die notleidenden Kinder Deutschlands, für die Träger von Deutschlands Zukunft, Sammlungen veranstaltet. Diese sollen durch junge Mädchen vorgenommen werden, deren Sammelbezirke morgen eingeteilt werden. Sonntag den 19. Dezember wird durch die freiwilligen jugendlichen Helfer die Sammlung vorgenommen und zweifeln wir nicht, daß dann wieder in Königstein eine ansehnliche Gabe zusammen kommen wird. Wenn je, so ist für diesen edlen Zweck auch das kleinste Opfer gut angelegt.

* Die im August hier gegründete Zwangsinnung für das Sattlergewerbe hält am nächsten Sonntag nachmittags 2½ Uhr bei Gastwirt Haas in Cronberg eine Versammlung ab. Einige Meister des Kreises haben aber bis jetzt ihren Beitritt zur Zwangsinnung noch nicht vollzogen. Es ergeht deshalb an dieselben die Aufforderung, solches am nächsten Sonntag nachzuholen, um sich vor Schaden zu bewahren.

* Rathederblüte. An der Wandtafel in der Schule stehen folgende Wörter: Saal, Haar, Nar, Aal, Was usw. Lehrer: „Was ist ein Aal?“ Feierliche Stille! Lehrer: „Wer kann mir einen Satz mit dem Worte „Aal“ bilden?“ Kopfzerbrechen, gefurchte Stirnen, Stille! Der kleine Hans rückt unruhig auf seinem Platze hin und her. Er möchte wohl etwas sagen, hat jedoch nicht den rechten Mut, denn die „Großen“ sind auch noch still. Lehrer (ermunternd): „Na Hans, mal raus mit der Sprache!“ Hans nach einer Pause: „Du bist ein Aal!“ Allgemeine Heiterkeit! — So geschah in einem kleinen Orte des Hochtaunus 1920.

* Die Rückgabe von Orden und Ehrenzeichen. Der amtliche Preussische Pressedienst teilt mit: Die Preise, für die bisher den Besitzern von Orden und Ehrenzeichen bezw. deren Hinterbliebenen die Auszeichnungen zum Eigentum überlassen werden konnten, sind mit Rücksicht auf den gegenwärtigen hohen Wert des Goldes und des Silbers um 100 Prozent erhöht worden. Es müssen auch jetzt noch alle Auszeichnungen, soweit sie nicht durch Kauf erworben oder

nach den Bestimmungen von der Rückgabe ausgeschlossen sind, nach dem Ableben der Inhaber an den Staat wieder zurückgeliefert werden.

* Fischbach, 11. Dez. Freunden des Gesanges stehen hier morgen nachmittag einige genussreiche Stunden bevor. Der Gesangsverein „Eintracht“ (Dirigent Herr Müst, Direktor Heinrich Reuther) gibt ein Wohltätigkeitskonzert. Hierzu sind gewonnen Hrl. Gustel Michiel (Konzertfängerin) und Herr Hermann Raud (Klavier) aus Frankfurt. Der Reinertrag wird je zur Hälfte den Kriegshinterbliebenen und der Gemeinde als Beisteuer für das Kriegerdenkmal überwiesen. Das Unternehmen der Sänger ist daher doppelt zu begrüßen und ein Besuch des Konzerts nur zu empfehlen.

Von nah und fern.

Anspach, 9. Dez. Am Montag wurde vor dem Schöffengericht in Ufingen über die am 10. Juli d. J. sich hier zugetragen Ereignisse in dem Gehöft des Herrn Chr. J. Beder verhandelt. Die Vorgänge, bei denen der eine Sohn der Familie Beder den Tod fand, sind noch in voller Erinnerung. Angeklagt war Heinrich Beder wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, der zusammen mit seinem Bruder Willi den Wachtmeister Buhian in der Scheune seines Vaters tödlich angriff. Weiter waren angeklagt die Landwirte J. F. Keller, Eichhorn, Wilh. Keller, Emil Keller und Korn. Kaufmann. 18 Zeugen waren zu der Verhandlung geladen, die erst in später Nachmittagsstunde ihr Ende erreichte. Urteil: Der Angeklagte Beder wird wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu einer Gefängnisstrafe von drei Wochen verurteilt mit bedingter Begnadigung. Wenn Beder sich innerhalb dreier Jahre nichts zu schulden kommen läßt, soll ihm die Strafe erlassen werden. Die Angeklagten Eichhorn, J. F. Keller und Emil Keller erhielten je 50 M Geldstrafe. Der Angeklagte Kaufmann wurde freigesprochen.

Sulzbach, 10. Dez. Ein etwa 2 Zentner schweres Schwein wurde nachts dem Stationsvorsteher Bär dahier aus dem Stall gestohlen. Da das Schwein absolut schlachtreif war, sollte auch sofort die Exekution an der in der Nähe befindlichen Feldscheuer stattfinden, aber der von Soffenheim heimkehrende Sohn hatte Wind bekommen und wedte seinen Vater. Die Schwarzschlächter verschwanden hierauf im Dunkel der Nacht und muckten den lederen Schlenkerträger nun doch dem Eigentümer überlassen.

Würges, 11. Dez. Ein trauriger Unfall, dem ein junges Menschenleben zum Opfer fiel, ereignete sich in unserem Orte. Ein 18jähriger Mensch ließ sich über die Handhabung des Revolvers unterrichten. In der Meinung, daß derselbe ungeladen sei, drückte er los — doch der Revolver war geladen — die Kugel riß dem unglücklichen Schützen den Zeigefinger der linken Hand fort und traf damit den Jüngling Georg Ledwing so unglücklich in die Bauchgegend, daß er verschied.

Wiesbaden, 11. Dez. Das Militär-Polizeigericht hat den Geschäftsführer eines hiesigen Teppichgeschäftes wegen Nichtkennlichmachung der Preise im Schaufenster zu 500 Mark Geldstrafe verurteilt und angeordnet, daß das Urteil 8 Tage lang in zwei Tageszeitungen veröffentlicht, auch 30 Tage hindurch am Geschäftslokal der betreffenden Firma angeschlagen wird. Der Angeklagte hatte zwar die „billigsten Teppiche (bis zu 25 000 M) mit Preisen versehen, die teurer (zu 180 000 M usw.) aber nicht.

Gustavsburg, 11. Dez. Die Ueberhandnahme der Kohlendiebstähle in dem hiesigen Umladehafen hat die Eisenbahnbehörde veranlaßt, bei der französischen Befahungsbehörde um Gestellung einer ständigen Militärwache zu ersuchen. Das Gesuch wurde bewilligt.

Offenbach, 11. Dez. Aus nach nicht aufgeklärter Ursache entstand in vergangener Nacht ein Brand in der Elektrotechnischen Fabrik Schröder u. Co., der das gesamte Anwesen in Asche legte. Trotz energischen Eingreifens der hiesigen und der rath herbeigeeilten Frankfurter Feuerwehr blieben die Bschadheiten erfolgreich.

Wucher.

Halle, 26. Nov. Wucher. Das Wuchergericht in Heiligenstadt verurteilte zwei Bauern zu je einem Monat Gefängnis und 1000 M Geldstrafe, weil sie entgegen dem von den Bauernvereinen festgesetzten Einheitspreis von 22 Mark Kartoffeln zu 35 M an Mitbewohner ihres Dorfes verkauft hatten.

Explosion einer Sprengstofffabrik.

In Neumarkt in der Oberpfalz ist der Mißbrauch der bayerischen Sprengstoffwerke in die Luft geflogen. Es gab, soweit bis jetzt bekannt, drei Tote, zehn Schwerverletzte und Hunderte von Leichtverletzten.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der Reichsminister der Finanzen.

III 22820

Berlin, den 15. Oktober 1920.

Betrifft: Berechnung der Kapitalertragsteuer von Sparkassenzinsen.

Nach § 2 Nr. 1, 4, § 9 Abs. 2 des Kapitalertragsteuergesetzes vom 29. März 1920 (R.-G.-Bl. S. 345) in Verbindung mit Nr. 7 der vorläufigen Vollzugsanweisung vom 31. März 1920 (Zentralblatt für das Deutsche Reich S. 544) haben die Sparkassen zehn vom Hundert der ihren Einlegern auf Spar- und Giroeinlagen vergüteten Zinsen als Kapitalertragsteuer einzubehalten und an das für sie (die Sparkassen) zuständige Finanzamt abzuführen. Da diese Art der Berechnung der Kapitalertragsteuer wegen des von den Sparkassen geübten Verfahrens der Vorausberechnung der Zinsen erhebliche Schwierigkeiten macht, wird den Sparkassen gestattet, die Kapitalertragsteuer in der Weise zu erheben, daß sie der laufenden Zinsberechnung einen um die Kapitalertragsteuer gekürzten Zinsfuß zugrunde legen und ein Reumtel der ihren Einlegern vergüteten Zinsen als Kapitalertragsteuer abführen; bei der Abführung des

Kaufen Sie . . . solange noch ein gut gefülltes und reichhaltig sortiertes Lager Ihnen die Wahl passender Weihnachtsgeschenke erleichtert. Sie finden in einfachen und eleganten Briefpapieren, Schreibwaren usw. große Auswahl bei **Ph. Kleinböhl, Königstein im Taunus.**

Zinsbeträgen haben sie nach Anleitung eines bei dem Finanzamt zu erhaltenden Modells die Höhe des unverzinsten Zinsbetrags und die Gesamtsumme der den Einlegern auf den Fälligkeitstermin vergüteten Zinsbeträge mitzuteilen.

Wird veröffentlicht.

Königstein v. d. S., den 9. Dezember 1920.

Finanzamt.

Unter den Viehbeständen der Herren Wilhelm Billmer, Hans Schmidt und Georg Jung in Königstein sowie unter dem Viehbestande der Gutsbesitzer Hohenwald bei Oberkiesel ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Ueber die fraglichen Gehöfte ist die Sperre verhängt worden.

Königstein, den 10. Dezember 1920.

Der Landrat. J. B.: Jahn.

Unter den Viehbeständen des Herrn Lorenz Kroth in Königstein und der Frau Christine Gottschalk Bwe. in Fischbach ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Ueber die fraglichen Gehöfte ist die Sperre verhängt worden.

Königstein, den 9. Dezember 1920.

Der Landrat. J. B.: Jahn.

Unter dem Viehbestande des Herrn Wilhelm Menke in Reichenbach, Lindengasse, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Ueber das Gehöft ist die Sperre verhängt worden.

Königstein i. T., den 10. Dezember 1920.

Der Landrat. J. B.: Jahn.

Unter den Viehbeständen der Landwirte Philipp Buch, Wilhelm Brendel, Georg Herberth, Phil. Georg Adam, Wilhelm Göth und Anton Brech I. in Niederhörsdorf ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Die über die fraglichen Gehöfte verhängte Sperre ist aufgehoben.

Königstein, den 10. Dezember 1920.

Der Landrat. J. B.: Jahn.

Unter dem Viehbestande des Landwirts Ludwig Paull in Wülstems ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Die über das fragliche Gehöft verhängte Sperre ist aufgehoben.

Königstein, den 9. Dezember 1920.

Der Landrat. J. B.: Jahn.

Herr Wilhelm Fey, Landwirt in Wülstems, ist durch Beschluß des Präsidiums des Landgerichtes Wiesbaden zum Schiedsmannstellvertreter für den Schiedsmannbezirk Oberm.-Wülstems ernannt worden.

Königstein, den 7. Dezember 1920.

Der Landrat. J. B.: Röhler.

Bekanntmachungen für Königstein.

Für die Befreiungsgeschäfte ist an den 3 Sonntagen vor Weihnachten, für die Lebensmittelgeschäfte an den 2 Sonntagen vor Weihnachten und für die Postkarten- und Ankerbroschüren sowie für Luxusgegenstände 1 Sonntag vor Weihnachten der Geschäftverkehr in der Zeit von 7—9, 11 bis 12 und 3—6 Uhr zugelassen.

Königstein, den 10. Dezember 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Die Stadtgemeinde Königstein sucht für sofort 3 Leichenräger.

Die Leichenrägergebühr beträgt je 10 Mk. Interessenten wollen sich auf dem Rathaus, Zimmer 2 melden.

Königstein i. T., den 2. Dezember 1920.

Der Magistrat. J. B.: Brühl.

Die Ladeninhaber werden hiermit nochmals an die Bekanntmachung betr. Ausstellen der Preise der zum Verkauf angebotenen Waren erinnert.

Königstein, den 7. Dezember 1920.

Die Polizeiverwaltung. J. B.: Brühl.

Freiwillige Versteigerung.

Wegen Übernahme der Bahnhofrestauration Cronberg verleihe ich am

Dienstag, den 14. Dezember, vorm. 10 Uhr, im Hofe am Kurhaus Kronthal durch das Ortsgericht

Wannolshausen meistbietend gegen gleiche Baarzahlung:

1 gutes Pferd (Bonn) Blau-Schimmel, jugend und kräftig.

1 kleiner starker Kastenwagen, 1 kleiner Feder-Pritschenwagen, 10—12 Gertner Tragkraft, 1 kleine Chaise, 1 starker Handwagen, auch zum Schneppen eingerichtet, 1 kleiner neuer Schlitten, 1 Pferdegeschirr und noch verschiedenes mehr.

Fritz Eichenauer.

Zu jedem Gebrauche

empfehle ich in eigenem Betrieb angefertigte

Stühle aller Holz- und Stilarten

gepolstert und mit Sperrholz-, Rohr- sowie echten Rindleder-Sitzen ferner Schreib- und Klubsessel aller Art in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen.

ADAM RUDOLPH, Stuhlfabrik,

Königstein im Taunus.

Weihnachtsgeschenk für Männer!

Verl. gratis Prospekt über m. Hauswerkzeug

Haushalt-Tisch-Hobelbank 4000 im Gebrauch.

Paßt an jed. Tisch Unverwundlich. Original Leipzig 1915a, Marktstr. 67.

Katholischer Gottesdienst in Königstein.

3. Adventssonntag.

7 1/2 Uhr Frühmesse. 9 1/2 Uhr Sonntags mit Predigt.

2 Uhr Segensandacht.

Evangelischer Gottesdienst in Königstein.

3. Advent. (12. 12. 20).

Formittags 10 Uhr Predigtgottesdienst, 11 1/2 Uhr Jugendgottesdienst.

Evangelischer Gottesdienst in Kellheim.

Sonntag, den 12. Dezember, nachmittags 1 1/2 Uhr, Predigtgottesdienst.

(Herr Pfarrer Horn-Oberliederbach)

Königsteiner KFW Elektro-Werk

Zeitgemäße Weihnachtsgeschenke

elektr. Kochherde, Bügeleisen

Fußwärmer, Heizkissen usw.

Erstklassiges Fabrikat, billigste Preise, geringster Stromverbrauch

Verkaufsstelle in Königstein: **Am Bahnhofplatz**

Neu eingetroffen:

Cretonne

Prima Ware Mtr. 13.50—18.50

Hemdentuch

prächtige Qualität . Mtr. 19.75

Adolf Härtter

Königstein im Taunus

Hauptstrasse 154 Fernruf 154

Blumen-Seiden-Papier, schöne lebhaft

Farben, farbig Krepp-Papier in Rollen, Blumen-Draht, Bad-Seiden

Ph. Kleinböhl, Königstein, Hauptstr. 41, im Laden.

Große Weihnachts-Ausstellung

Haushaltungsbazar Carl Nees

Hauptstr. 7 Soden a. T. S. Telefon 101

Spielwaren, große Auswahl. Puppenwagen, Leiter-

wagen, Robelchilliten, eiserne Stuhlschlitten

Spiele für Jung und Alt.

Pferde, Pferdebeställe, fahrende Kanonen, Trommeln, Helme, Gewehre, Festungen. Alle Sorten Soldaten, Kaufläden, Puppenköpfe, -Arme, -Schuhe usw.

Christbaumschmuck, -Lichter und -Ständer.

Ferner empfehle als praktische u. nützliche

meine große Auswahl in

Haushaltungsgegenständen

aller Arten

Glas-, Porzellan- und Emaillewaren

sowie eiserne Töpfe und Bräter,

gebrauchsfähig, zu den billigsten Tagespreisen.

4 Gänse

zu verkaufen Fischbach, Langstraße 33.

Ab Montag

steht ein Transport

Fette u. Einleg-

schweine

bei mir zum Verkauf.

Schweinehandlung, Rachen,

Erhalten im Taunus.

1 Waggon la. saures

Wiesenheu

per sofort abzugeben. Ferner

Runkelrüben

zu Tagespreisen. Näheres bei

Jac. Bauer in Eich

Reinhausen

Tele. Nr. 40 Amt Alheim.

20—25 Mk.

garantierter täglicher Ver-

dienst für jeden Nebenver-

diensthelfenden. Leichte sa-

bere häusliche Aufzucht von

von geflügelten geschützten Ar-

tikeln. Rückporto erwünscht

E. Seydler, Chemnitz

Peterstraße 6.

Taschenlampen,

Batterien,

Ersatzbirnen,

Nähmaschinenöl u.

-Nadeln

in gut. Qualität zu haben bei

A. Lemmer, Fahrzeugbldg.,

Kellheim, Dammstraße 54.

Preisabschlag!

la. frisch gerösteter

Kaffee

à Pfund 25 Mark

la. Pfund 28 Mark

Jacob Wisbach,

Königstein i. Taunus,

Hauptstr. 47, Telefon 114.

Verloren:

Große Pferdedecke,

braune (arg. Darnau) u. Villastaken-

ellbogen die Alleehaus. Ab-

zugeben gegen Belohnung bei

Fr. Dornau, Hauptstr. 1.

Sch. nehme noch

zum Stricken an

Frau Kneip. Im Ed.

Königst.

Zu verkaufen:

Eine moderne Feh- und

schw. Krimmer-Garnit.

Ans. v. 11—3 Uhr, Altonaerstr. 9.

Ein Posten

Arbeitschuhe

(auch Einzelpaare) billig

abzugeben

Fischbach i. T., Langstr. 22.

Karosserie

auch für Schlitten zu

verwenden, billig abg.

Frankfurt am Main,

Moselstraße 40.

Die Aussage

gegen Gehw. Wolf und

Johann Meier nehme ich

als unwahr zurück.

Fräul. Krieger.

Schrantpapier

weiß und stark, in Rollen

Badpapier

in vielen Sorten, in

Bogen und von der Rolle

zu haben bei

Ph. Kleinböhl, Königstein

Hauptstr. 41, im Laden.



Künstliche Zähne

la Material, naturgetreu

äußerst billigst.

Spezialität:

Ganze Gebisse: komplett Oben und Unten

28 Zähne für 300 Mark.

Keine Extraberechnung der Kautschukplatte.

Zur Behandlung von Mitgliedern städtischer und staatlicher

Behörden und verschiedener Krankenkassen zugelassen.

Auch für Mitglieder des Reichsversicherungsamtes und

Invalidenversicherung.

Konsultation und Preisvoranschläge kostenlos.

Dreher's Zahnatelier

Frankfurt am Main

Hasengasse 11 und 13

Sprechstunden von 8—12 und 2—7 Uhr

Sonntags von 10—12 Uhr.

25-jährige Praxis.

Tel. Hansa 1589



Von Freitag, den 10. Dezbr. bis einschl. Montag, den 13. Dezbr.

Schlager-Programm!

HENNY PORTEN

HENNY PORTEN

DIE SCHULD

Drama in 4 Akten.

Die Hochzeitsreise

Glänzendes Lustspiel in 3 Akten.

In der Hauptrolle: **Arnold Rieck.**

Spielzeit an Werktagen: 6 und 8 Uhr, an Sonntagen: ab 4, 6 und 8 Uhr

Reichsbund der Kriegsbeschädigten

Sonntag, den 12. Dez. 1920, nachm. 4 Uhr
im Saale des
Nassauer Hofes (Karl Bierbrauer)
veranstaltet die Ortsgruppe Neuenhain
zum Besten der Kriegswaisen und Halb-
waisen Neuenhains ein

Wohltätigkeits-Konzert

ausgeführt vom
Gesangverein „Brüderlichkeit“ Neuenhain
Dirigent:
Herr Musikdirektor Carl Specht, Frankfurt a. M.
unter gütiger Mitwirkung von:
Herrn Philipp Heimann, Violine;
Herrn Direktor Karl Specht, Bariton;
Herrn Karl Kummel, Klavier.

Vortragsfolge:

1. Chor: Erbauung K. Specht
2. Violinvortrag: a) Märchen Karl Böhm
b) Madrigal Franz Drdla
3. Chöre im Volkston: a) Im Maien J. Werth
b) Waldesweise E. S. Engelsberg
4. Bariton solo: Tom der Reimer Karl Löwe
5. Chor: Schön Rohtraut H. Veit
6. Chor: Meeresstimmen L. Kempter
7. Violinvortrag: a) Liebesfreund Fritz Kreisler
b) Mazurka H. Wieniawski
8. Chöre: a) Nachtzauber M. Storch
b) Der sterbende Soldat C. Specht
9. Bariton solo: a) Drei Wanderer Hans Hermann
b) Die Beichte H. Suppé
10. Chöre (Volklieder):
a) Nun leb' wohl Fr. Silcher
b) Hui auf L. André

Zur gefl. Beachtung:

Die Saaltüren sind während der Vorträge geschlossen.
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
Rauchen strengstens verboten.

Eintrittspreise:

Reservierter Platz M. 3.—; nicht reservierter Platz M. 2.—
Kassenöffnung 3 Uhr.

Wohltätigkeits-Konzert Fischbach im Taunus.

Sonntag, den 12. Dezbr., punkt 4 Uhr
im Saale „Zum Löwen“ (Wwe. Anton
Berninger) unter gefl. Mitwirkung des
Gesangvereins „Eintracht“ mit ihrem be-
währten Dirigenten Herrn Musikdirekt.
Heinrich Reuther, sowie Frä. Gustel
Michel, Konzertsängerin und Herrn
Herm. Kauck (Klavier) aus Frankfurt.

Der Reinertrag fließt zur Hälfte den Kriegshinterbliebenen, die
andere Hälfte der Gemeinde als Beisteuer für das Kriegerdenkmal zu.

Ab 7 Uhr: B A L L.

Aus alten Beständen liefere konkurrenzlos billig:

Frische Oefen, sowie einige gebrauchte Oefen ver-
schied. Systeme, Herde, emaillierte Gusskessel, alle
Sorten Drahtgeflechte, Wellendrähle, Stab- und
Reifelsen. Ferner eine Anzahl aufeiserne For-
ständer, Hobelbänke, Journierböcke, Journier-
öfen u. Schleifmaschinen für Hand- u. Kraftbetrieb.

Georg Menke, Eppstein i. T.
Eisenhandlung Fernsprecher 51 Schlosserei.

Grosser Transport RINDVIEH

Junggrinder, hochtrachtige Rinder, hochtrachtige Kühe,
in braun, gelblich und schwarzlich, stehen zum Verkauf bei
Wilhelm Wagner, Viehhändler,
Niederreifenberg im Taunus.

Vorteilhafte Weihnachts-Angebote

Weiss- und Baumwollwaren

Hemdentuche f. alle Wäsche-
zwecke geeignet Meter 9.75
Hemdenessel schwere dauer-
hafte Ware Meter 12.80
Flanelle für Hemden u. Blusen,
hell und dunkel Met. Mk. 26.50, 18.— 17.—
Moltons weiss und grau
Meter 13.50
Handtuchstoffe Meter
Mk. 16.—, 15.—, 11.50, 9.50 8.75
Bettuchleinen 160 cm breit,
gute Qualität, Meter Mk. 55.—, 50.—, 45.— 42.—
Bettdamaste 130 cm breit,
Meter 45.—
Cretonne 130 cm breit, ganz
schwere Ware, Meter 38.—
Bettkattune 80 cm breit, gr.
Musterausw., Met. M. 21.—, 20.—, 19.— 18.—
Schürzenstoffe 100 und 120
cm breit, Met. Mk. 27.—, 26.—, 24.— 22.—
Velour für Hauskleider u. Röcke
Meter 16.—

Kleider-, Blusen- und Seidenstoffe

Hauskleiderstoffe
in Streifen u. Karos, solide Qualität
Meter Mk. 30.—, 28.—, 24.—

Schotten und Karos

für Kinderkleider, prachtvolle Dessins,
Meter Mk. 54.—, 42.—, 32.—
Kostümfstoffe 140 cm breit,
prachtvolle Qualität, Met. Mk. 180.—, 160.—, 120.—, 85.—, 58.— 35.—
Mantelstoffe in Flausch,
Velour de Laine und Tuch
Meter Mk. 175.—, 160.—, 98.— 58.—
Einfarbige Seide
für Brautkleider, 100 cm breit
Meter Mk. 120.—, 95.— 75.—
Eolienne 100 cm breit, fa. Qua-
lität, in allen Farben 75.—

Trikotagen

Damen-Hemden 42.— an
Damen-Beinkleider 30.50 an
Damen-Unterjacken 10.50 an
Herren-Mako-Einsatz-
hemden von Mk. 45.— an
Herren-Normalhemden 42.— an
Herren-Normal-
Hemden mit schönen Ein-
sätzen 52.— an
Herren-Unterhosen 32.— an

Carl Kolb, Königstein i. T.

Fernruf 88.

Frankfurterstrasse 7.

Sonntag, den 12. und 19. Dezember

bis 6 Uhr abends geöffnet!

Herzlichen Dank

für die uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters

Herrn Rechnungsrat

August Klein

erwiesene Anteilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

KÖNIGSTEIN i. T., den 10. Dezember 1920.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Krankheit und dem
Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters

Herrn **Anton Bommersheim**

sagen wir unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir den Barm-
herzigen Schwestern vom Krankenhaus und Herrn Geheimrat Dr. Thewalt für die
aufopfernde Pflege, dem Kriegerverein, dem Amtsgericht Königstein, der Freiwill.
Feuerwehr, der Schuhmachereinnung für die Kranzspenden sowie dem Gesang-
verein „Concordia“ für den erhebenden Grabgesang und allen denen die ihn zur
letzten Ruhe geleitet haben.

Königstein, den 11. Dezember 1920.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

I. d. N.: Frau Joseph. Bommersheim und Kinder.

Möbel!

Ich empfehle zu äusserst billigen Preisen bei großer Auswahl:
Schlafzimmer in lackiert in die Farben ab 2100 Mk.
Schlafzimmer in eiche furniert 2 u. 3teilig ab 4500 Mk.
Schlafzimmer in poliert 3teilig ab 8000 Mk.
Speise- und Herrenzimmer ab 4000 Mk.
Küchen in allen Farben ab 850 Mk.
Einzelmöbel, Polsterwaren sowie alle in die Möbel-
branche einschlägige Artikel.

Joh. Raufenbarth, Möbelgeschäft, Oberursel a. S.

gegr. 1883

gegr. 1883

Pagerbesuch sehr empfehlenswert.

Kuh

Eine frischmelkende
18—20 Lit. Milch
gebend,
sowie eine
junge tragende
zu verkaufen.
Michael Reuter, Hornau.

Ein trächtig. schweres Rind

ausgef. gefahren, zu verkaufen
Hornau, Langstrasse 18.

Kreiner,

Hauptstrasse 23,
Königstein

Albums für
Amateurbilder
Postkarten
Briefmarken
Poelie
einfache bis feinste, hoch-
moderne Muster
in Stoff und Batik . . .

Schreibmappen

Gerahmte Kunst-
blätter, Kleinkunst-
bilder und -Plastiken

Kunsttöpfereien

Radierungen, Hand-
scherenschnitte

Radierungen und
Gemälde
von Karla Lehe.

Christbaumschmuck

Christbäume

zu haben bei
Karl Borsch, Königl.

Christbäume u. Weihnachtsterzen

ferner passende
Weihnachtsgeschenke
wie Blumenkörbe usw.
Gartenmesser und -Werkzeuge
empfiehlt
Heinrich Marnet,
Hauptstrasse 39, Königstein.

Christbäume!

Bestellungen werden ent-
gegengenommen u. können ab
Montag, d. 13. 12. Bäume abge-
holt werden bei **P. J. Pies-
mann, Gärtin, Gerberweg 5.**

Ein gebrauchte, gut erhaltene
Schaukelpferd
zu kaufen gesucht.
Hauptstr. 33, Königstein

Achtung

Weihnachts-
überraschungs-Pakete

Sortiment verschied. Weih-
fischen, Bilderbuch u. i. m.
per Paket 25 Mark
(auschliesslich Postspesen)
Bestell. auf Karte genügt.
Ang. ob f. Knabe od. Mädchen
Central-Versandgeschäft

Heinr. Wittmann,
Höchst a. M., Meisterstr. 2

Regulier- Sparbrand- Apparat

„Brändli“
für Oefen und Herde.
Preis 35.— Mark.
Bis 50% Brenn-
material-Ersparnis
zu beziehen, unter Angabe
der Rohrweite durch:

Fritz Sadtler,
Bad Homburg, Luisenstr. 3

Orts-Vertreter gesucht!

Ich kaufe
gebrauchte Möbel
aller Art ganze Wohnun-
gen, Einrichtungen sowie Piano-
Nähmaschinen usw. zu hoch.
Tagespreisen. **H. Henrich**
Frankfurt a. M. Weser Strasse 1.
Tel. 3452 Taunus. Postfach
genügt. Bei auswärtigen Be-
stell. genaue Preisangabe.